

RINGER ENDLICH WIEDER AUF WETTKAMPFMATTEN

Kaderturnier für die Kadetten in Heidelberg

Ringern. Am vergangenen Wochenende konnten zwei Stralsunder Ringer endlich wieder Wettkampfluft schnuppern. Im Baden Württembergischen Heidelberg (850 km) hatten die Bundestrainer ein Kaderturnier für die Kadetten (Bauj. 2004-2006) organisiert. Hier waren dann auch teilweise die besten Ringer Deutschlands angereist, es ging auch nicht um weniger als um die Qualifikation zur Kadetten Europameisterschaft, da die deutschen Meisterschaften in der Altersklasse coronabedingt erst im August stattfinden.

Albert Lawrenz (2006) startete in der Gewichtsklasse - 45 kg. Allerdings war er der einzige Teilnehmer und wurde so zum Sieger mit einem Nationalmannschafts-T-Shirt vom Bundestrainer geehrt. Zum Ende

des Turniers konnte Albert noch einen Freundschaftskampf gegen David Barth (48 kg) aus Thüringen vom Bundesleistungszentrum Leipzig austragen. Diesen Kampf gewann er mit einer feinen technisch-taktischen Leistung mit 9:0 nach technischer Überlegenheit gewinnen.

Matti Stolt (2005) -60 kg zeigte auch in diesem Turnier seine gewachsene Leistungsfähigkeit. Er startete in der mit 18 Teilnehmer bestbesetzten Gewichtsklasse. Er gewann seinen Qualifikationskampf ebenso wie sein Viertel- und Halbfinalkampf. Anzumerken sei hier noch, dass der Halbfinalkampfgegner sein Finalgegner bei den deutschen Meisterschaften 2019 war. Bekanntlich verlor Matti das Finale, bei diesem Kaderturnier



Albert Lawrenz.

Fotos (2): privat



Mannschaftsfoto beim Wettkampf in Heidelberg.

gewann er nach technischer Überlegenheit auf Schultern... Im Finale traf Matti auf Eugen Schell (2004) aus Baden-Württemberg. Hier musste er sich geschlagen geben und verpasste so die Quali zur

EM. Albert Lawrenz wurde nach telefonischer Absprache mit dem Bundestrainer Maik Bullmann dieses Jahr als Jungster von den drei Jahrgängen noch nicht für die Europameisterschaft berücksichtigt, wird

aber dieses Jahr noch zum Bundeskader NKII berufen. Für nächstes Jahr bzw. zur diesjährigen deutschen Meisterschaft sind die Stralsunder Ringer gut aufgestellt und optimistisch. **EW**

DER TETEROWER BERGRING

Erfolgreiche Stralsunder Rennfahrer (Teil 3)



Foto: Agentur

(zas) Stralsund/Teterow. Bereits in unseren letzten Ausgaben berichteten wir über die Historie des Teterower Bergringrennen und die Teilnehmer aus Stralsund an diesen jährlichen Rennen. Heute nun Teil 3.

2007 wurde Roberto Haupt, für Stralsund fahrend, in der Clubmeisterschaft nach Rennabbruch auf den dritten Platz gewertet. Im Lauf um den Bergringpokal konnte er sich, aus der letzten Reihe startend, nicht platzieren.

2008 machte wieder der Stralsunder Andreas Gruber, für Teterow startend, mit guten Fahrleistungen auf sich aufmerksam. Er gewann als 500 ccm Lizenzfahrer der Gr. B den 4. Punktlauflauf. Auch den Fi-

nallauf dieser Gruppe gewann er souverän auf Jawa.

2009 gewann mit großem Vorsprung Roberto Haupt, für Stralsund an den Start gehend, das zweite Halbfinale. Im Lauf um das Grüne Band, das nach dem Beitritt zum ADAC als Ersatz für den Goldhelm als höchste Trophäe galt, kam er als Dritter hinter dem Sieger des Tages, E. Janoschka in das Ziel.

2011 wurde im letzten Rennen um den Bergringpokal gekämpft. Andreas Gruber aus Stralsund ging für Teterow an den Start und durfte aus der ersten Gruppe mit Cooper, Encke und Mieser starten. In der Staubschlacht gewann Rath vor Janoschka und Andreas Gruber.

2012 war das Jahr für den, für Stralsund startende Teterower Roberto Haupt. Er gewann in einem Start/Ziel Sieg das Grüne Band vor Janoschka und Knappe. Den Bergringpokal holte sich Paul Cooper.

2014 gewann den Lauf um das Grüne Band Janoschka, für Teterow startend, vor Klatovsky und dem Teterower Roberto Haupt, der für Stralsund an den Start ging.

2015 Roberto Haupt erkämpfte sich wieder den 3. Rang, diesmal beim Lauf um den Bergringpokal. Aus der zweiten Startreihe fuhr der für Stralsund startende Haupt sehr stark und musste nur Katt als Sieger und Janoschka passieren lassen.

Hoffen wir alle, das im näch-

sten Jahr, nach einer gewaltigen Arbeitsleistung am Bergring wieder ein Rennen durchgeführt werden kann, es wäre ein großer Höhepunkt in der Geschichte des Bergrings, das 100. Rennen.

Alle Fahrer, die auf dem legendären Bergring gestartet sind und erfolgreich waren, ist

diese Rennstrecke das Größte, das sie im Rennsport erlebt haben und durch die mustergültige Organisation der ganzen Veranstaltungen wird diese immer weiterleben.

Vielen Dank den Autoren, die in intensiver und langjähriger Arbeit diese Chronik der Bergringrennen erarbeitet haben.

SWG Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Individuelle 1-Raumwohnung in der Tribseer Vorstadt!

■ Damaschkeweg 28, 1 Räume, DG, ca. 27 m², Dusche, Erdgas E, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 114,0 kWh/m²a, Baujahr 1938

Grundmiete: 191,26 Euro

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Tel-Nr.: 248 460!



3-Raumwohnung in ruhiger Lage!

■ Friedrich-Wolf-Str. 36, 3 Räume, 4. OG, ca. 61 m², Wanne, Balkon, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 86,2 kWh/m²a, Baujahr 1967

Grundmiete: 334,51 Euro

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel-Nr.: 248 570!



Alle Angebote verstehen sich zzgl. Nebenkosten und Kautions.

Großzügige 3-Raumwohnung!

■ Grünthal 1, 3 Räume, 4. OG, ca. 70 m², Wanne, Balkon, Fernwärme, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 90,1 kWh/m²a, Baujahr 1982

Grundmiete: 309,96 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter der Tel-Nr.: 248 580!



www.swg-stralsund.de